

GS&P Fonds Family Business

Monatsbericht zum 31.01.2022

Die Kapitalmärkte haben das Jahr mit einem klassischen Fehlstart begonnen, auch wenn sich die Stimmung zum Monatsende etwas verbessert hat. Die kritische Mischung aus hohen Energiepreisen, Zinsanhebungserwartungen, einer anderen Wahrnehmung für Wachstumswerte, Zweifel am Sinn und Erfolg der chinesischen Null-Covid-Politik sowie geopolitische Sorgen führten zu teils heftigen Turbulenzen. Solange es aber nicht zu einer gravierenden wirtschaftlichen Abschwächung kommt, sollten die sich verbessernden Unternehmensgewinne und die gesunkenen, wieder attraktiven Bewertungen zu neuen Mittelzuflüssen in den Markt führen.

Der DAX verlor im Januar 2,6% und beendete den Monat bei 15.471 Punkten. Mit einem Minus von 4,4% bzw. 7,9% bewegten sich der MDAX und der SDAX, und damit die Werte der zweiten und dritten Reihe, unterdurchschnittlich. Kursverluste verzeichneten insbesondere Tec-Werte. In Deutschland ging der TecDAX im Januar sogar um 11,8% zurück.

In Europa verlor der Euro Stoxx 50 im Januar 2,9%, der Stoxx Europe 50 entwickelte sich mit -1,9% leicht besser. Der breitere, europäische Markt gemessen am Stoxx Europe 600 zeigte Einbußen in Höhe von 3,9%.

Das Schlusslicht unter den größeren westeuropäischen Börsen bildeten im Januar mit einem Minus von jeweils 5,4% die niederländische und die schwedische Börse. Überraschenderweise konnte sich der britische Markt im Januar den Turbulenzen weitgehend entziehen. Der britische Leitindex FTSE100 beendete den ersten Börsenmonat 2022 sogar mit einem Plus von 1,1%.

Mit Blick auf die Entwicklung der Sektoren innerhalb Europas zeigte sich im Januar erneut ein sehr differenziertes Bild. Die Gewinnerbranche innerhalb der europäischen Branchenindizes war «Oil & Gas» mit Zuwächsen von 7,2%. Aber auch Banken und Versicherungen konnten jeweils um 6,0% zulegen. Auf der Verliererseite standen in der Sektorbetrachtung Technologiewerte, die in Europa im Durchschnitt um 12,2% einbüßten.

Die Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe erhöhte sich im Januar weiter um 19 Basispunkte und schloss mit 0,01% sogar im positiven Bereich. Die entsprechende Rendite in den USA stieg um 27 Basispunkte auf 1,78%. Der Euro notierte gegenüber dem US-Dollar zum Ende des Berichtsmonats bei 1,121 USD (Ende Dezember: 1,137 USD). Der Brent-Ölpreis gewann im Berichtsmonat 18,1% und notierte Ende Januar bei 91,21 USD.

Der Fondspreis des Family Business (Tranche I) verringerte sich im Berichtsmonat um 1,9%, die interne Benchmark Stoxx600 Net Return ging deutlich stärker um 4,5% zurück. Neu im Portfolio befinden sich seit Januar die italienische Illimity, die Auto1 Group, die französische Orpea und die österreichische Zumtobel, da wir bei allen Titeln interessante Wachstumsmöglichkeiten sehen. Der nach unserem Teileinstieg bei Orpea bekanntgewordene «Skandal» in Frankreich war nicht absehbar und auch nicht aus den ESG Berichten erkennbar. Wir verfolgen die Entwicklung sehr genau. Zukäufe haben wir zudem in BioNTech vorgenommen. Zudem haben wir uns zur Adjustierung der Portfoliogewichtungen teilweise von Evonik, Richemont und Mayr-Melnhof getrennt. Zum Monatsende zeigten die norwegische Austevoll Seafood und die italienische Newlat eine überdurchschnittlich positive Performance, die wir zu Teilverkäufen genutzt haben. Auf der Liquiditäts-/Zinsseite haben wir zudem im Januar Teile der Zeitfracht-Anleihe zu einem attraktiven Kursniveau wieder veräußert.

Im Folgenden möchten wir Ihnen gerne den Bremer Raumfahrtkonzern OHB vorstellen, der zuletzt im Januar auf einem Kapitalmarkttag einen Wachstumsausblick bis zum Jahr 2025 gegeben hat. OHB ist seit rund 20 Jahren an der Börse gelistet und zu rund 70% im Besitz der Familie Fuchs. Im Fonds beträgt der Anteil am Fondsvermögen rund 2,8%.

Die Zukunft für raumfahrtbasierte Lösungen ist unseres Erachtens weiter vielversprechend, da diese in zunehmendem Maße zur Bewältigung vieler kritischer gesellschaftlicher Herausforderungen, denen sich die Welt heute gegenüber sieht, eingesetzt werden. Als Beispiel hierfür stehen die bevorstehenden Copernicus-Satelliten-Missionen, die die Überwachung von Emissionen überwachen, was deren Management und damit die Erreichung der Klimaziele ermöglicht.

Im Segment Space Systems will die OHB SE ihre Fähigkeit zur Lieferung kompletter «End-to-End-Systeme» an die Kunden ausbauen und den kompletten Prozess von der Missionskonzeption bis zur Auslieferung im Orbit und des anschließenden Betriebs anbieten. Zur Fortsetzung des Wachstumspfad wird OHB auch weiterhin neue Missionssegmente und Kundengruppen erschließen und so Zugang zu neuen Märkten erhalten.

Für das Segment Aerospace + Industrial Products ist es das Ziel der OHB, sich vom Subsystemlieferanten zum Hauptauftragnehmer für eine Rakete mit kleineren Nutzlasten zu entwickeln. Darüber hinaus werden die hochmodernen Fertigungs- und Designkompetenzen von MT Aerospace weiter ausgebaut, um eine breite Palette von Trägerraketen-Komponenten und Raumfahrtprodukten auf den globalen Märkten anbieten zu können.

Zusätzlich zu den derzeitigen Aktivitäten von OHB im Bereich Raumfahrtsysteme und

Trägerraketen strebt OHB ein signifikantes Wachstum im Bereich der Anwendungen und Dienstleistungen an, die sich aus Raumfahrttechnologien und -daten ergeben. Zu diesem Zweck hatte OHB bereits 2020 den neuen Geschäftsbereich OHB Digital etabliert, der sich auf die Aktivitäten im Bereich der Anwendungen und Dienstleistungen konzentriert.

Wir glauben, dass das positive Marktumfeld und die aktuelle Positionierung der OHB-Unternehmen durch die mittelfristig identifizierten Geschäftschancen ein kontinuierliches Wachstum ermöglichen.

Neben einer Vielzahl von Maßnahmen zur Steigerung der Finanzkennzahlen hat sich der OHB-Konzern auch hinsichtlich des Themas ESG neu aufgestellt und zum 1.1.2022 den Vorstand mit Daniela Schmidt erweitert.

Insgesamt sehen wir OHB als Wachstumsunternehmen in einer boomenden Branche. Die aktuellen Analystenschätzungen lassen im Einklang mit der Erwartung der Gesellschaft in den nächsten vier Jahren ein organisches Umsatzwachstum von 50% und eine Verdoppelung des operativen Ergebnisses erwarten.

Fondsdaten FB I-Tranche

ISIN / WKN	LU0288437980 / A0MQ7Z
Vertriebszulassung	AT, BE, CH, DE, LU
Auflagedatum des Fonds	19.11.2003
Letzte Ausschüttung	8,0000 EUR (24.04.20)
Notierung	EUR
KAG	GS&P Kapitalanlagegesellschaft S.A.
Depotbank	DZ PRIVATBANK S.A.
Gesamtdfondsvolumen	44,1 Mio. EUR
Rücknahmepreis	1.619,29 EUR (31.01.22)
Fondsdomizil	Luxemburg
Fondskategorie	Aktien Europa Familienunternehmen

Konditionen

Max. Ausgabeaufschlag	3,00 %
Max. Verwaltungsvergütung p.a.	1,20 %
Performance Fee	Keine
Max. Depotbankvergütung	0,05 %

Top 10 Positionen

Rocket Internet	8,70%
LVMH	5,68%
Novo Nordisk	4,86%
Compagnie Financiere Richemont	4,83%
Wuestenrot & Wuerttembergische	4,75%
Roche Holding	4,66%
Deutsche EuroShop	4,50%
Koenig & Bauer	4,37%
Stora Enso Oyi	4,36%
Faurecia	4,16%

Länderallokation

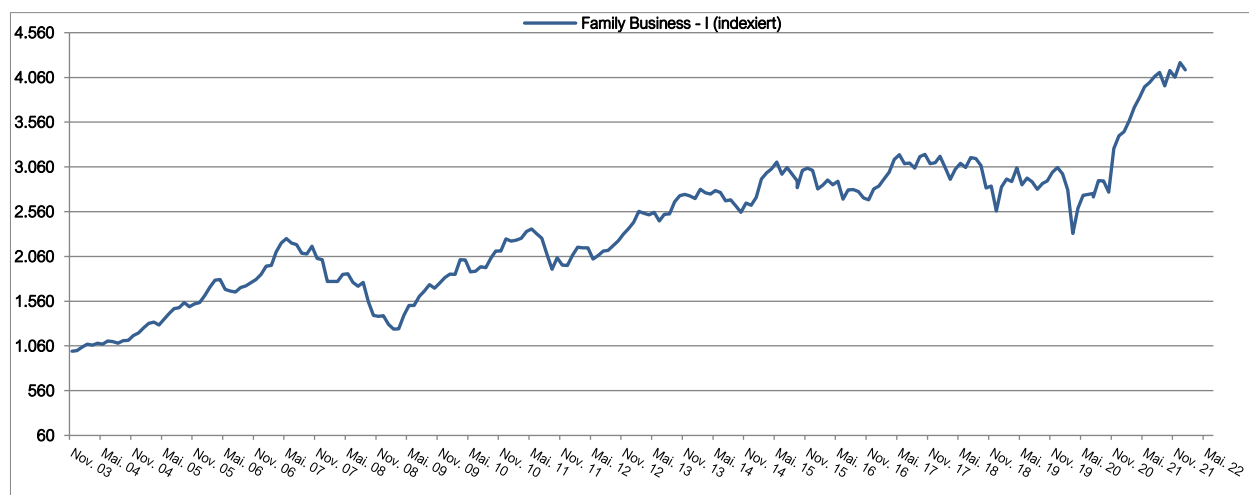
Deutschland	50,78%
Frankreich	11,19%
Schweiz	9,60%
Norwegen	5,17%
Dänemark	4,86%
Österreich	4,84%
Finnland	4,36%
Italien	3,50%
Großbritannien	2,25%
Griechenland	2,21%

Wertentwicklung

	Lfd. Jahr	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage	seit Auflage p.a.
Fonds	-1,89 %	20,03 %	46,16 %	45,68 %	314,59 %	8,12 %

Stand 31.01.2022

Wertentwicklung seit Auflage



Hinweis: Diese Werbemittelung stellt keine Handlungsempfehlung dar. Alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen sind die zurzeit gültigen wesentlichen Anlegerinformationen, der Verkaufsprospekt sowie der entsprechende Jahres- und ggf. Halbjahresbericht. Sitzstaat des Fonds ist Luxemburg. Diese und alle anderen Dokumente erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank und der Vertriebsstelle oder auf der Internetseite der GS&P Kapitalanlagegesellschaft S. A. Depotbank ist die DZ PRIVATBANK S. A., 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg. Die steuerliche Behandlung des Fonds hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Für Details wenden Sie sich bitte an Ihren Steuerberater. Dieses Dokument ist nur zu Informationszwecken bestimmt und gilt nicht als Angebot für den Kauf oder Verkauf des Fonds. Der Fonds darf weder direkt noch indirekt in den USA vertrieben noch an US-Personen verkauft werden

Fondsdaten FB R-Tranche

ISIN / WKN	LU0179106983 / 593125
Vertriebszulassung	AT, BE, CH, DE, LU
Auflagedatum des Fonds	19.11.2003
Letzte Ausschüttung	0,3000 EUR (24.04.20)
Notierung	EUR
KAG	GS&P Kapitalanlagegesellschaft S.A.
Depotbank	DZ PRIVATBANK S.A.
Gesamtfondsvolumen	44,1 Mio. EUR
Rücknahmepreis	172,49 EUR (31.01.22)
Fondsdomizil	Luxemburg
Fondskategorie	Aktien Europa Familienunternehmen

Konditionen

Max. Ausgabeaufschlag	3,00 %
Max. Verwaltungsvergütung p.a.	1,30 %
Performance Fee	Keine
Max. Depotbankvergütung	0,05 %

Top 10 Positionen

Rocket Internet	8,70%
LVMH	5,68%
Novo Nordisk	4,86%
Compagnie Financiere Richemont	4,83%
Wuestenrot & Wuerttembergische	4,75%
Roche Holding	4,66%
Deutsche EuroShop	4,50%
Koenig & Bauer	4,37%
Stora Enso Oyi	4,36%
Faurecia	4,16%

Länderallokation

Deutschland	50,78%
Frankreich	11,19%
Schweiz	9,60%
Norwegen	5,17%
Dänemark	4,86%
Oesterreich	4,84%
Finnland	4,36%
Italien	3,50%
Großbritannien	2,25%
Griechenland	2,21%

Wertentwicklung

	Lfd. Jahr	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage	seit Auflage p.a.
Fonds	- 1,89 %	19,57 %	43,92 %	41,73 %	291,65 %	7,78 %

Stand 31.01.2022

Wertentwicklung seit Auflage

